



E-Government Schweiz Newsletter 01/2015

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Auftrag des Steuerungsausschusses E-Government Schweiz leitet die Geschäftsstelle seit gut einem Jahr den Prozess zur Erneuerung der Grundlagen für die E-Government-Zusammenarbeit ab 2016. In diesem Rahmen wurden Workshops, Umfragen sowie eine Anhörung durchgeführt, um die Ideen der verschiedenen E-Government-Akteure für die Optimierung der bisherigen Zusammenarbeit aufzunehmen. Seit Herbst 2014 hat die Geschäftsstelle gemeinsam mit dem erweiterten Projektteam, einer Gruppe aus E-Government-Fachleuten aller föderalen Ebenen, auf Basis der Ergebnisse dieses multilateralen Prozesses die E-Government-Strategie weiterentwickelt und die öffentlich-rechtlichen Rahmenvereinbarung über die E-Government-Zusammenarbeit überarbeitet. Auch das Konzept für den Schwerpunktplan wurde auf dieser Grundlage erarbeitet.

Ende Februar nun hat der Steuerungsausschuss E-Government Schweiz den drei Grundlagendokumenten für die nationale E-Government-Zusammenarbeit ab 2016 zugestimmt und sie zur Konsultation bei Bund, Kantonen und Gemeinden freigegeben.

Welche weiteren Neuigkeiten es im E-Government Schweiz gibt, erfahren Sie in unserem Newsletter:

- Konsultation zur Weiterführung von E-Government Schweiz ab 2016
- Aktionsplan: Abschlussbericht 2014 verabschiedet - Quick Wins 2015 beantragen
- A1.18 Meldung von Zivilstandsänderungen: Vorhaben abgeschlossen
- Roadmap des Vereins eCH im laufenden Jahr
- Kanton Jura: Steuererklärung vollständig online mit qualifizierter elektronischer Signatur
- Kanton Neuenburg: Über ein Million Transaktionen 2014 auf dem guichet unique
- Kanton Solothurn: Internet-Auftritt erneuert
- Kanton St. Gallen: Elektronische Grundbuchauskünfte für Banken
- Estland: Ausbreitung der «E-Residenz»
- E-Government-Wettbewerb 2015: Projekte bis 14. März 2015 einreichen
- Veranstaltungshinweise



E-Government Schweiz

Konsultation zur Weiterführung von E-Government Schweiz ab 2016

Der Steuerungsausschuss E-Government Schweiz hat an seiner Sitzung vom 20. Februar die überarbeiteten Grundlagendokumente für die E-Government-Zusammenarbeit ab 2016 zur Konsultation freigegeben. Bund, Kantone und Gemeinden erhalten somit die weiterentwickelte Strategie und die überarbeitete Rahmenvereinbarung sowie das neue Umsetzungskonzept zur Stellungnahme. Die Konsultation dauert bis im Juni 2015.

Weiterführende Informationen finden Sie unter: www.egovernment.ch/egov2016.

Aktionsplan: Abschlussbericht 2014 verabschiedet - Quick Wins 2015 beantragen

Der Steuerungsausschuss hat an seiner Sitzung vom 20. Februar 2015 den Abschlussbericht des E-Government-Aktionsplans 2014 verabschiedet. Die im Aktionsplan 2014 vereinbarten Massnahmen konnten in allen neun unterstützten Vorhaben mehrheitlich erreicht werden. Im Rahmen des Aktionsplans 2015 können federführende Organisationen von priorisierten Vorhaben Unterstützung Massnahmen, die bis Ende Jahr umsetzbar sind und grosse Wirkung erzielen, beantragen.

Den Abschlussbericht finden Sie unter www.egovernment.ch/aktionsplan2014.



Priorisierte Vorhaben

A1.18 Meldung von Zivilstandsänderungen: Vorhaben abgeschlossen

Im Vorhaben «A1.18 Meldung von Zivilstandsänderungen» wurden bis Februar 2010 die Voraussetzungen geschaffen, dass Gemeinden die Meldungen von Zivilstandsänderungen elektronisch erhalten können. Nun ist diese E-Government-Lösung weitgehend eingeführt. Mit einer Anpassung der Zivilstandsverordnung 2013 (Art. 49 Abs. 3), wonach Meldungen von Zivilstandsänderungen an die Gemeinden ausschliesslich auf dem elektronischen Weg erfolgen dürfen, konnte das Vorhaben beschleunigt werden. Somit ist das elektronische Meldewesen per Ende 2014 bereits in 80% der Schweizer Gemeinden umgesetzt, und das Vorhaben A1.18 konnte abgeschlossen werden. Das Bundesamt für Justiz treibt als federführende Organisation die elektronische Meldung der Zivilstandsänderungen bis zur vollständigen Etablierung in der Schweiz weiter voran.

Weiterführende Informationen finden Sie auf www.emistar.ch.



E-Government-Standards

Roadmap des Vereins eCH im laufenden Jahr



Die Fachgruppen des Vereins eCH werden auch im laufenden Jahr aktiv sein und dem Expertenausschuss neue oder zu überarbeitende Standardisierungsdokumente unterbreiten. Mit der Roadmap 2015 informiert der Verein eCH über die Schwergewichte der erwarteten Standardisierungstätigkeit. Die aktuelle Liste der gemeldeten Standardisierungsbemühungen finden Sie auf

der Website des Vereins eCH aufgelistet.



E-Government-Neuigkeiten von Bund, Kantonen und Gemeinden

Kanton Jura: Steuererklärung vollständig online mit qualifizierter elektronischer Signatur

Jurassierinnen und Jurassier haben künftig die Möglichkeit, ihre Steuererklärung direkt im Internet auszufüllen. JuraTax online bietet zahlreiche Vorteile wie die laufende und gesicherte Speicherung der Daten bis zur Freigabe. Mit JuraTax online kann die Steuererklärung ohne technische Probleme bei der Installation oder Datenübertragung von jedem Gerät wie Computer oder Tablet aus ausgefüllt werden. Und wenn sie abgeschlossen ist, kann sie über SuisselD oder Mobile Service SuisselD elektronisch signiert und bei der Steuerverwaltung eingereicht werden - alles über Internet.

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Webseite des Kantons Jura.

Kanton Neuenburg:

- **Über ein Million Transaktionen 2014**
Das Guichet unique des Kantons Neuenburg wird immer beliebter. 2014 hat die Anzahl Transaktionen die Millionengrenze überschritten. Im täglich rund um die Uhr geöffneten Guichet unique können Privatpersonen und Unternehmen elektronische Dienstleistungen in den verschiedensten Bereichen wie Steuern, Schulen, elektronische Stimmabgabe, Betreibungsregisterauszüge usw. beziehen. Das Angebot umfasst auch die elektronische Signatur und die Möglichkeit, die Dienstleistungen online zu bezahlen. Besuchen Sie den Guichet unique unter <http://www.guichetunique.ch/>.
- **Neu auch Baubewilligungen online**
Mit der Aufnahme des Baubewilligungsverfahrens ins Guichet unique des Kantons Neuenburg per 1. Dezember 2014 erfolgte ein weiterer Schritt nach vorn: Alle beteiligten Stellen können das Dossier nun gleichzeitig bearbeiten. Damit verkürzt sich die Bearbeitungszeit von bislang drei bis vier neu auf rund zwei Monate. Weiterführende Informationen finden Sie auf der [Website des Kantons Neuenburg](#).

Kanton Solothurn: Internet-Auftritt erneuert

Der Kanton Solothurn hat seinen Internet-Auftritt neu gestaltet. Die neue Website im responsive Design enthält zahlreiche Neuerungen und Verbesserungen und löst den aus dem Jahr 2007 bestehenden Auftritt ab. Die Navigation bietet einen verbesserten Überblick und einfaches Finden der Inhalte.

Besuchen Sie die neue Website unter www.so.ch.

Kanton St. Gallen: Elektronische Grundbuchauskünfte für Banken

Informationen aus dem Grundbuch der Stadt St.Gallen und der beiden Gemeinden Grabs und Flawil sind für berechtigte Benutzer seit Dezember 2014 über das webbasierte Portal Terravis zugänglich. Bis Ende April 2015 werden rund 50 Gemeinden aufgeschaltet sein. Das Vorhaben wurde durch Kanton und Gemeinden gemeinsam umgesetzt.

Weiterführende Informationen finden Sie auf der [Website des Kantons St. Gallen](#).



E-Government international

Estland: Ausbreitung der «E-Residenz»

Estland treibt die Digitalisierung des Staatswesens im europäischen Vergleich rasch voran: Kostenloses WLAN, Breitbandanschlüsse in entlegenen Regionen sowie die seit 2002 verfügbare elektronische Identitätskarte, die seit 2007 auch mobil nutzbar ist, gehören zum estnischen Standard. Die von der estnischen Regierung neu lancierte «E-Residenz» eröffnet für Nicht-Esten interessante Möglichkeiten: Mit diesem Ausweis für eine digitale Staatsangehörigkeit können die Online-Dienste, bspw. die digitale Signatur, auch von Ausländern genutzt werden. Das neue Angebot stösst insbesondere bei ausländischen Firmen auf Nachfrage, da es den Zugang zur Wirtschaft vereinfacht.

Lesen Sie mehr über die digitale Strategie Estlands im [Artikel der Neuen Zürcher Zeitung](#).

E-Government-Wettbewerb 2015: Projekte bis März 2015 einreichen

In sieben Kategorien, darunter «Bestes E-Government-Projekt», «erfolgreichstes Kooperationsprojekt» oder «eCity 2015» prämiert die Jury des E-Government-Wettbewerbs 2015 zum 14. Mal die innovativsten Projekte. Es können Vorhaben aus der Schweiz, Österreich und Deutschland eingereicht werden, die zur

Modernisierung der Verwaltung mittels Informations- und Kommunikationstechnologien beitragen. Die Jury aus Vertreterinnen und Vertretern der drei Länder kürt am 24. Juni 2015 die besten Projekte. Nehmen Sie bis am 14. März 2015 am Wettbewerb teil.

Weiterführende Informationen finden Sie unter <http://www.egovernment-wettbewerb.de/>.





Veranstungshinweise

Swiss eGovernment Forum 2015, 3. - 4. März 2015, Bern

Das Swiss eGovernment Forum 2015 findet am 3. und 4. März in der BERNEXPO statt. Leitthema der Tagung ist: «Agile Verwaltung - flexibel, reaktionsfähig und bürgerfokussiert». Der zweite Tag bietet einen speziellen Thementrack für Städte und Gemeinden. An beiden Forumstagen finden vormittags Plenumsveranstaltungen statt. Am Nachmittag bieten Solution-Präsentationen eine vertiefte Behandlung des Leitthemas. Weitere Informationen zum Kongress finden Sie unter www.infosocietydays.ch/eGovernment.

4. eGovernment Symposium Romand, 8. Mai 2015

Am 8. Mai findet in Neuenburg das 4. eGovernment Symposium Romand statt. Ziel der Veranstaltung ist, den Nutzen von E-Government aufzuzeigen. Verschiedene Referate im Plenum und in den Ateliers zeigen Beispiele aus der Praxis, die den „Return on investment“ von E-Government verdeutlichen. Tragen Sie sich die Veranstaltung schon heute ein. Das Programm wird auf www.egovernment-symposium.ch/romand aufgeschaltet werden.

Veranstaltungsagenda 2015

- 03./04.03.2015, [Swiss eGovernment Forum](http://www.infosocietydays.ch/eGovernment), Bern
- 10.03.2015, [Förderung der E-Rechnung in der öffentlichen Verwaltung](http://www.infosocietydays.ch/eGovernment), Bern
- 08.05.2015, [4. eGovernment Symposium Romand](http://www.egovernment-symposium.ch/romand), Neuenburg
- 05.06.2015, [eGov Fokus 1/2015](http://www.egovernment-symposium.ch/romand), Bern



Geschäftsstelle E-Government Schweiz

Informatiksteuerungsorgan des Bundes ISB, Schwarztorstrasse 59, CH-3003 Bern

info@egovernment.ch, www.egovernment.ch, Tel. +41 31 324 79 21, Fax. +41 31 322 45 66